

Modeseite

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **29 (1939)**

Heft 7

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Modeseite

Nr. 271. Hübsches Modell aus mattem Crêpe, in Wolle oder Seide. Das Kleid schliesst am Rücken mit einem goldfarbenen Reißverschluss, welcher dem Gürtel aus Goldschnur angepasst wurde. Das Jupe ist in Glockenform geschnitten und wird in Sonnenfalten ausgefaltet. (Die Faltenkanten werden nach innen und aussen abgesteppt.) —Stoffbedarf: 3,75 m und für lange Ärmel 4 m.

Nr. 272. Uni Kleid mit gleichfarbiger Spitzen-Garnitur. Dazu ist ein moderner Goldschnurgürtel gewählt worden. Stoffbedarf: 3,50 m.

Nr. 273. Zweiteiliges Kleid aus schwarzem Seiden-Satin. Der leicht froncierte Hüftenteil eignet sich nur für schlanke Damen. Stoffbedarf: 4 m.

Nr. 274. Originelles Kleid aus leichter uni Seide. Stoffbedarf: 3,75 m.

Nr. 275. Zu diesem Kleid eignet sich Seide, Wollstoff, Sammet und Jersey. Zum Abschluss der Froncpartie (an der Taille) wird eine Quaste oder sonst eine Schliesse angebracht. Stoffbedarf: 3,75 m.

Das Zuschneiden von Stoff und Mustern (nach M a s s) besorgt das Zuschneide-Atelier Livia, Wabernstrasse 77, Bern.